

# Nur eine Gitarre und ein Mann

**Nils Althaus** Privates Wunschprogramm «à la carte»

**Anlässlich der Oltner Kabarett-Tage gastierte der Liedermacher, Kabarettist und Schauspieler Nils Althaus im «Caveau du Sommelier». Er präsentierte dem Publikum sein «A la carte»-Programm.**

MANUELA ARNOLD

Unauffällig und leise huscht Nils Althaus zu seinem Platz vor dem Publikum. Eine richtige Bühne gibt es nicht. Eine richtige Beleuchtung auch nicht, wie er mit einem Lachen bemerkt. Doch es reicht aus. Alles andere hätte wohl mehr abgelenkt als unterstützt. Nils Althaus braucht nicht mehr als seine Gitarre und sich selbst, um das Publikum zu begeistern. Der kleine und intime Rahmen der im «Caveau du Sommelier» herrschte, passte perfekt zu seinem Programm. Auch wenn Althaus sich persönlich doch eher das Stade de Suisse gewünscht hätte.

So mancher war vielleicht etwas verwirrt, wenn er sich das Programmheft der Kabarett-Tage angesehen hatte und dann das Programm von Nils Althaus, das auf den Tischen auflag. Denn die Titel stimmten nicht überein. Dafür gab Althaus aber auch gleich die Erklärung. Als er angefragt wurde, hatte er noch keine Ahnung was er machen sollte, deshalb nannte er sein Programm «Weder entweder no oder». «Eifach e Titel wo möglichscht wenig nochefroggt wird», so Althaus. Das definitive Programm hiess dann an diesem Abend aber «à la carte». Ein Programm, das auch die Anwesenden zur Teilnahme aufforderte. Gespielt wurde, was gewünscht wurde. Aufgeteilt in verschiedene Teile und mit Nummern geordnet konnte, man sich die Lieder aussuchen.

Lachen und Nachdenken

Althaus nahm das zurückhaltende Publikum mit Humor und versuchte im-

NILS ALTHAUS Auftritt im speziellen Ambiente des «Caveau du Sommelier»



mer wieder die Anwesenden aus der Reserve zu locken, was ihm zwischendurch auch gelang. Trotzdem blieb die Stimmung eher etwas verhalten. Mit Liedern wie «Ups i ha's scho wider gmacht» oder Texten wie «Umsteigen in Olten, eine Reflexion» brachte er das Publikum sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken. Der Spagat zwischen einfacher Unterhaltung und Gesellschaftskritik gelang ihm bestens.

Dass Nils Althaus aber nicht nur Kabarettist und Liedermacher ist, sondern auch Schauspieler zeigte er spätestens beim Text «Weihnachtskerze GWK 9091». So schlüpfte er während des Textes in die Rolle von Susi aus «Herzblatt», trug den Text gelangweilt oder auf intellektuell politische Art vor, je nach Wunsch des Publikums.

Dass Althaus fähig ist, auf Unerwartetes zu reagieren, bewies er, als während einer seiner Nummern plötzlich das Telefon des «Caveau du Sommelier» klingelte. Ohne sich stören zu lassen, baute er das Klingeln in seine Nummer mit ein. Dazu passt auch seine Definition von «Was ist Kabarett». «Öbis esch doch nome loschtig, wenss überraschend esch», so Althaus.

Der Berner Nils Althaus erinnert einen oft an einen anderen Berner Chansonnier, Mani Matter. Besonders bei «Zwöi Bieni» und «Begänig vor der Epa» bemerkte man eine gewisse Ähnlichkeit zwischen den beiden Liedermachern. Und wer weiss, vielleicht werden die Lieder von Nils Althaus in ein paar Jahren an Lagerfeuern oder auf Schulreisen gesungen, wie Mani Matters Lieder auch. Potenzial dazu hätten sie auf jeden Fall.